

NEWSLETTER

Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Niederrhein

In Trägerschaft des Caritasverbandes
für die Dekanate Dinslaken und Wesel



Die Region kennt die Region!

... und unser Regionalbüro

Liebe Lesende,

wir sind stolz auf die breite Beratungs- und Unterstützungslandschaft in unserer Region. Um so wichtiger ist es, dass diese Landschaft für Ratsuchende nicht zum Urwald wird. Uns ist es eine Herzensangelegenheit, Orientierung zu fördern und vorhandene Unterstützungs- und Beratungsanbieter:innen miteinander zu vernetzen. Denn nur, wenn man von einander weiß und sich kennt, kann man sich gegenseitig unterstützen, Synergien nutzen und Hilfesuchende bestmöglich beraten und versorgen.

Daher haben wir diesen Newsletter speziell für den Niederrhein ins Leben gerufen unter dem Motto "Die Region kennt die Region!".

Das Format bietet die Möglichkeit, regionale Projekte oder aktive Personen vorzustellen und über aktuelle Aktionen zu informieren.



Nutzen Sie die Chance und melden Sie sich bei uns, wenn Sie ein tolles Projekt oder eine engagierte Person kennen, die auch die ganze Region kennen sollte.

In der ersten Ausgabe machen wir den Anfang und stellen uns und unsere Arbeit im Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Niederrhein vor. Wir sind umgezogen, haben ein neues Austauschformat und aktuelle Materialien - mehr auf den nächsten Seiten.

Viel Spaß beim Lesen!

*Ihr Team
vom Regionalbüro
Alter, Pflege und Demenz
Niederrhein*



Schon gewusst?!

Zahlen | Daten | Fakten

rund ums Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Niederrhein

1 Region

3 Kreise

+ 1 kreisfreie Stadt

Das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Niederrhein ist für die Kreise Wesel, Viersen und Kleve und für die kreisfreie Stadt Krefeld zuständig.



110

Anbieter:innen zur Unterstützung im Alltag werden durch das Regionalbüro Niederrhein im Rahmen einer Kooperation fachlich begleitet.



ca. 1 315 000

Einwohner:innen leben in der Region Niederrhein.

3 Arbeitsbereiche

Die Arbeit des Regionalbüros ist in drei Bereiche gegliedert:

- Angebote zur Unterstützung im Alltag
- Pflegeberatungsangebote und -strukturen
- Zielgruppenspezifische Angebote



Das Regionalbüro Niederrhein ist in **EINER** Trägerschaft des Caritasverbandes für die Dekanate Dinslaken und Wesel. Jedes Regionalbüro hat einen anderen Träger.

12

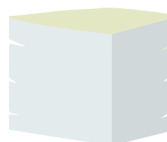
Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz gibt es in NRW. Zusätzlich gehören noch das Kompetenzzentrum Hörschädigung im Alter und die Fach- und Koordinierungsstelle zur gemeinsamen Initiative.



4 von 5

Stellen im Team sind besetzt. Das Regionalbüro sucht noch Verstärkung (Ausschreibung hier)

1 Million + ~~X~~



Beratungsstandpunkte, Praxishilfen, Broschüren, Videos etc. hat die Gesamtinitiative gefühlt bereits erarbeitet und versorgt Interessierte auch stetig weiter mit aktuellem Material. Ein Blick in die Mediathek lohnt sich.

Ein Blick in die Region

4 Fragen an das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz



Wir sind Teil der Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz - einer gemeinsamen Initiative zur Strukturentwicklung der Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW. Die Initiative gibt es seit 2019. Das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Niederrhein ist in Trägerschaft des Caritasverbandes für die Dekanate Dinslaken und Wesel.

1 Wie beschreiben Sie Ihre Tätigkeit?

Das Regionalbüro arbeitet vernetzt und kooperativ mit haupt- und ehrenamtlichen Akteur:innen zusammen. Es werden Maßnahmen zur Information, Beratung, Begleitung, Qualifikation und Vernetzung umgesetzt und so die Strukturentwicklung in den Bereichen Alter, Pflege und Demenz gefördert.

Beispielsweise beraten und begleiten wir Anbieter:innen von Angeboten zur Unterstützung im Alltag (§ 45a SGB XI) oder führen Vernetzungstreffen für (Pflege-)Beratende durch. Fachimpulse oder Fort- und Weiterbildungen zählen ebenso zu unseren regelmäßigen Angeboten. Darüber hinaus entwickeln wir, zum Beispiel mit Netzwerkpartner:innen, passgenaue Angebote für besondere Zielgruppen, wie z.B. Menschen mit Demenz und pflegende Angehörige.

2 Welcher Teil Ihrer Arbeit gefällt Ihnen besonders?

Wir haben die Möglichkeit, mit tollen und vor allem vielfältigen Akteur:innen an diversen Themen zu Alter, Pflege und Demenz zu arbeiten. Es bestehen große Chancen neue Ideen umzusetzen, kreative Wege einzuschlagen und oft Synergien zwischen verschiedenen Projekten zu finden und anzuregen. Es bereitet uns viel Freude, gemeinsam an den Bedarfen anzusetzen und Strukturen zu stärken und neu aufzubauen.

Das Team Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Niederrhein



Lisa Beermann
B.A. Gerontologin



Pia Breulmann
M.Sc. Gerontologin



Hella Möller-Karki
Dipl. Sozialarbeiterin



Maria Wende
exam. Krankenschwester

Haben Sie einen Tipp an die Lesenden?

Zusammen erreicht man mehr. Der Aufbau und die Pflege von Netzwerken ist zeitintensiv, aber es lohnt sich und kann am Ende sogar Zeit sparen. Nutzen Sie die positive Wirkung der Zusammenarbeit und tauschen Sie gegenseitig Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen aus.

Welche Superkraft würde Ihnen helfen?

Wir wünschen uns die Superkraft des "magischen Apparierens", wie es Harry Potter und seine Freunde in der Zauberwelt handhaben, um möglichst schnell innerhalb von wenigen Sekunden von einem Ort an den Nächsten zu kommen.



St. Barbara-Haus



Wir sind umgezogen

Das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Niederrhein hat den Bürostandort von Wesel nach Dinslaken-Lohberg verlagert.

Unsere neuen Büroräume sind jetzt im **St. Barbara-Haus**, dem neuen Hotel- und Seminargebäude in Dinslaken. Das historische Gebäude der ehemaligen Licht- und Lohnhalle befindet sich auf dem alten Zechengelände und wurde federführend vom Caritasverband für die Dekanate Dinslaken und Wesel restauriert. Das Projekt wurde mit Unterstützung des Landes NRW, der Stiftung Wohlfahrtspflege und der Aktion Mensch verwirklicht.

Die Licht- und Lohnhalle war für Kumpel an die 100 Jahre der Dreh- und Angelpunkt des Bergwerks Lohberg. Hier saß nicht nur der Bergwerksdirektor mit seiner Verwaltung und dem Planungsstab, sondern hier wurden wöchentlich die Lohntüten ausgegeben und man traf auf seine Ansprechpersonen.

Jetzt ist neues Leben im Haus unter dem Schwerpunkt Inklusion und Pflege. Neben dem Regionalbüro, dem Seminar- und Hotelbetrieb hat auch die Pflegeschule des St. Vinzenz-Hospital einen neuen Standort im Gebäude eröffnet.

Das St. Barbara-Haus bietet die perfekten Bedingungen für Tagungen oder Events. Neben optimal ausgestatteten Räumen, sorgt ein Inklusionsbetrieb für das leibliche Wohl.

Für Generationen war der Bergbau prägend – jetzt heißt es: „Viel Gutes bleibt – viel Gutes folgt“. Wir freuen uns, in einem so ehrwürdigen Gebäude mit zahlreichen Möglichkeiten unseren neuen Standort zu haben.



Haben Sie Fragen zum St. Barbara-Haus, Interesse an den Tagungs- und Seminarräumen oder möchten eine Übernachtung buchen?

Weitere **Informationen** finden Sie hier:

www.st-barbara-seminar-hotel.de

Aktuell: Neues zur Nachbarschaftshilfe NRW



Seit dem 1. Januar 2024 können Pflegebedürftige den Entlastungsbetrag für die Leistungen der Nachbarschaftshelfenden unter den folgenden Voraussetzungen einsetzen:

Die Nachbarschaftshilfe...

1. übernimmt die Unterstützung ehrenamtlich (**nur für eine Person**)
2. ist **nicht** bis zum zweiten Grad mit der pflegebedürftigen Person verwandt oder verschwägert,
3. lebt **nicht** mit der pflegebedürftigen Person in einer häuslichen Gemeinschaft,
4. ist **nicht** gleichzeitig Pflegeperson der pflegebedürftigen Person,
5.
 - a. verfügt über eine geeignete Qualifizierung im Umfang eines Nachbarschaftshilfe- oder Pflegekurses **oder** (alternativ)
 - b. bestätigt, dass sie das Informationsangebot der Regionalbüros, Alter, Pflege und Demenz bzw. die in diesem Zusammenhang in Kooperation mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalens erstellte Informationsbroschüre zur Nachbarschaftshilfe kennt.
6. willigt gegenüber der Pflegekasse zum Datenabgleich und zur Überprüfung der Angaben mit anderen Pflegekassen ein.

Weitere Informationen auf der Website www.nachbarschaftshilfe.nrw

Hier finden Sie Kurse und die neue Broschüre "Nachbarschaftshilfe - Tipps und Informationen für Helfende" zum Download sowie das Formular für die Pflegekasse.

Bei Fragen zur Nachbarschaftshilfe oder dem Entlastungsbetrag wenden Sie sich gerne an uns.

Kennen Sie schon den
Flyer zum Entlastungsbetrag?



Neues Material:

Sonderberatungsstandpunkt und Handzettel zum PUEG

Das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG) beinhaltet unterschiedliche rechtliche Veränderungen im Bereich der Pflege. Alle relevanten leistungsrechtlichen Änderungen **ab 01. Januar 2024** können Sie im Sonderberatungsstandpunkt nachlesen. Der Handzettel ist für die Weitergabe an Ratsuchende in der Pflegeberatung vorgesehen.

Unser Tipp

- jeden letzten Dienstag im Monat
- Start am 26.03.2024
- 12:00 bis 13:00 Uhr
- online Austausch
- jeden zweiten Monat mit Impulsvortrag
- Anmeldung bei uns



Unsere neuen Kontaktdaten:

Regionalbüro
Alter, Pflege und Demenz Niederrhein
im St. Barbara-Haus
Hünxer Str. 380 | 46537 Dinslaken

Tel.: 02064 477 11 55
rb-niederrhein@caritas-wesel.de